

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 169. Sonnabend, den 17. Juni 1820.

**Börse in Leipzig,**  
am 16. Juni 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Geld.		B.	G.
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	139 $\frac{3}{4}$	—	Wien in W. W. . . . .	—	—
		—	139	— in Conv. 20 Kr. {	100 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	99 $\frac{7}{8}$	—	k. S. 2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—
		—	99 $\frac{3}{8}$	5 Mt.	100	—
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	—	103 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Rthlr. . . . .	108 $\frac{3}{4}$	—
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 2 Mt.)	108 $\frac{3}{8}$	—	Holl. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Rthlr.	—	12 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	107 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. . . . . d° . . . . .	—	12 $\frac{1}{2}$
		103 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. . . . . à 65 $\frac{1}{2}$ As d°	—	11
Frankf. a. M. in WG. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	99 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{5}{8}$	Passir. . . . . à 65 As d°	—	10
Hamburg in Bco. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	147 $\frac{1}{2}$	—	Species . . . . .	—	$\frac{1}{8}$
		146 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Courant verl. . . . .	103 $\frac{1}{8}$	—
London p. L. st. . . . .	(2 Mt. 3 Mt.)	6. 16 $\frac{1}{2}$	—	Cassen-Billets do. . . . .	101	—
Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	(k. S. 2 Mt. 3 Mt.)	78 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark fein Cölln.	—	212
		78 $\frac{1}{2}$	—	Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . .	13. 11	—
		78	—	niederhaltig d°, d° . . . . .	—	—
				Excl. Zins. {		
				Actien der Wiener Bank	—	608
				K. K. östr. Metall. à 5 pCt.	77 $\frac{1}{2}$	—
				K. preufs. Staats-Schuld-	—	—
				Scheine à 4 $\frac{0}{10}$ in Pr. Ct.	70 $\frac{1}{2}$	—

**Theaternotizen.**

Ein Beitrag zur Geschichte der Bühne von ehemals und jetzt.

2) Schröders Mutter, für ihre Zeit eine sehr brave Schauspielerin, hatte bei der besten Ge-

selltschaft jener Zeit, in Hamburg, der Schö-  
nemannschen, zwei Thaler wöchentliche  
Lohn. Sie wollte 12 Groschen mehr haben  
und ward darum — entlassen!